

## NEUES AUS BERLIN

## UND DEM SÜDEN SACHSEN-ANHALTS

Liebe Freunde, Liebe Leser,  
 in der letzten Sitzungswoche im Mai ist der Referentenentwurf des Tierschutzgesetzes per Umlaufverfahren durch das Kabinett gegangen. Die FDP hatte in einigen wichtigen Punkten Nachbesserungen gefordert und ist nun mit der aktuellen Version als Verhandlungsgrundlage für die anstehenden parlamentarischen Beratungen durchaus zufrieden. Die Koalition erarbeitet gerade ein großes Bürokratieentlastungspaket für unsere Landwirte mit dem Ziel, die seit Jahren ausufernden Bürokratiepflichten zu streichen. Für mich ist dies eins der zentralsten Themen meiner Arbeit im Agrarausschuss, denn ich finde: Der Landwirt soll auf seinem Trecker sitzen und nicht am Schreibtisch!



Auch im Wahlkreis wird es spannend, denn die Kommunal- und Europawahl stehen vor der Tür. Auch ich kandidiere erneut für den Gemeinde- & Verbandsgemeinderat sowie für den Kreistag. Als Bundestagsabgeordneter halte ich es für unerlässlich, die Sorgen und Anforderungen der kommunalen Parlamente und Gremien zu kennen, um auf Bundesebene für notwendige Lösungen kämpfen zu können. Ich stehe für Wertschätzung und Vertrauen in den mündigen Bürger und den Mittelstand. Letzterer schafft den größten Teil der finanziellen Ausstattung unserer Kommunen. Daher ist es entscheidend, dass wir im Gespräch bleiben, um unnötige und praxisfremde Regelungen abzuschaffen und aus der Praxis heraus Lösungen für Erleichterungen zu finden.

Einige weiteren wichtigen Themen aus Berlin und Sachsen-Anhalt habe ich auf den nächsten Seiten wieder für euch zusammengefasst.

Beste Grüße, euer Ingo Bodtke.

**#niegabesmehrzutun**

Deutscher Bundestag  
 Ingo Bodtke  
 Platz der Republik 1  
 11011 Berlin

**#praktikerimparlament**

Ihr Kontakt zu mir  
 Telefon: +49 30 227 73590  
 Fax: +49 30 227 23 73591  
 ingo.bodtke@bundestag.de

Freie  
 Demokraten

Fraktion im  
 Bundestag **FDP**

## Handwerk ist Mittelstand!

Im Zusammenhang mit der geplanten **Novelle zur LKW-Maut** beschäftigte sich die AG Mittelstand und Handwerk in einem Fachgespräch mit den Auswirkungen dieser Gesetzesänderung auf deutsche Handwerksbetriebe. Als Generalsekretär des Liberalen Mittelstandes e. V. setze ich mich selbstverständlich für die Belange des Handwerks ein und nahm daher am Austausch mit dem zuständigen Parlamentarischen Staatssekretär im Verkehrsministerium, Herrn Oliver Luksic MdB, in Berlin teil.

Mit der geplanten neuen Mautpflicht auch für leichtere Lastwagen ab 3,5 Tonnen wäre ab Juli 2024 ein riesiges Problem auf die Handwerksbetriebe zugekommen, denn bisher greift die Mautpflicht erst ab 7,5 Tonnen Gesamtgewicht. Eine Lösung ist durch die neue HandwerkerAusnahme nun gefunden: Demnach sollen Handwerksbetriebe mit leichten Nutzfahrzeugen ab 3,5 Tonnen von der Maut befreit werden. Diese HandwerkerAusnahme gilt für Fahrten mit handwerklich gefertigten Gütern, die im eigenen Handwerksbetrieb hergestellt, weiterverarbeitet oder repariert werden. Werden industriell gefertigte Produkte ausgeliefert, sind die Fahrten nicht mautbefreit.



## Aus dem Agrarausschuss: Neufassung Qualzuchtparagraph

Im aktuellen Gesetzesvorhaben zur Novelle des Tierschutzgesetzes wurde auf Drängen der FDP-Fraktion der sogenannte „Qualzuchtparagraph“ im aktuellen Referentenentwurf entschärft.

Ich begrüße diese Neufassung der Qualzuchtparagraphen, da so eine vernünftige und praktikable Lösung gefunden wurde. Es ist nicht im Sinne des Tierschutzgesetzes, komplette Hunderassen zu verbieten. Vielmehr werden jetzt die im Gesetz explizit benannten Qualzuchtmerkmale für nachfolgende Zuchtlinien und Zuchtformen unterbunden. Falls ihr mehr dazu wissen wollt, findet ihr weitere Informationen auf meiner Website.



## Moderne Zoos - Artenschutz und Tourismus

Mitte Mai fand der Parlamentarische Abend des Loro Parque zum Thema „Moderne Zoos - Ideale Partner für nachhaltigen Tourismus und Naturschutz“ statt. Loro Parque, einer der weltweit führenden modernen Zoologischen Gärten und seine Naturschutzstiftung versammelten zahlreiche Gäste, darunter Experten aus modernen Zoos, Vertreter von Institutionen und der Tourismusbranche, um über die Bedeutung moderner Zoos und nachhaltigen Tourismus zu sprechen.

Ich wünsche mir, dass die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der zoologischen Gärten erhalten bleibt. Zoos erfüllen eine unverzichtbare Bildungsfunktion und engagieren sich in Deutschland und weltweit für erfolgreiche Zuchtprogramme sowie den Artenschutz.



### Jahresempfang Burgenlandkreis

Der Einladung von Landrat Götz Ulrich zum Jahresempfang des Burgenlandkreises, der in der Rotkäppchen Sektkellerei in Freyburg stattfand, bin ich gern gefolgt. Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm, das von der Pretzscher Schalmeyenkapelle eröffnet und von verschiedenen Rednern begleitet wurde. Neben Landrat Götz Ulrich hielt auch unser Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff ein Grußwort zur Zukunft des Burgenlandkreises und des Landes Sachsen-Anhalt. Für mich persönlich bot der Jahresempfang eine ideale Gelegenheit, mit vielen engagierten Menschen in den Austausch zu treten und neue Kontakte zu knüpfen.



### Unternehmensbesuch: Geiseltaler Spargelhof

Für Spargel-Liebhaber gibt es in unserer Region kein Vorbei am Geiseltaler Spargelhof in Langeneichstädt. Mit Leidenschaft und Hingabe führen Antje und Ingo Hindorf ihren Hof. Bei einem Rundgang durch den Betrieb und über die Felder konnte ich mich von der Frische und professionellen Verarbeitung der Produkte überzeugen. Neben Spargel bauen sie dort auch Erdbeeren und Frühkartoffeln an. Zudem betreiben die beiden einen eigenen Hofladen und in der Spargelsaison eine Hofschänke. Der Geiseltaler Spargelhof ist damit ein hervorragendes Beispiel für die erfolgreiche Vermarktung regionaler Erzeugnisse. Leider berichteten auch Antje und Ingo Hindorf von den Herausforderungen, mit denen sie täglich konfrontiert sind. Die überbordende Bürokratie, zahlreiche Vorschriften und viele staatliche Kontrollen erschweren es ihnen, ihren Betrieb erfolgreich zu führen.



Mein Besuch auf dem Geiseltaler Spargelhof hat mir wieder gezeigt, wie wichtig es ist, bürokratische Hürden abzubauen, damit sich unsere Landwirte auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren können. Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass notwendige Veränderungen im Bereich der Bürokratie und Vorschriften umgesetzt werden, um die Zukunft unserer regionalen Landwirtschaft zu sichern.

### Tag der Städtebauförderung in Eisleben

Am Tag der Städtebauförderung habe ich gemeinsam mit Bürgermeister Carsten Staub, kommunalen Mandatsträgern und Bürgern der Lutherstadt Eisleben neu gebaute und renovierte Straßen und Gebäude besucht. Dieses Jahr lag der Schwerpunkt des Rundgangs auf dem fertiggestellten Parkplatz am Klosterplatz und der Nicolaikirche, die zu einem Kolumbarium umgebaut wurde. Den Abschluss des Rundgangs bildete die ehemalige St. Gertrudkirche im Nikolaiviertel. Die Kirche wird in Zukunft von der Stadt und einem gemeinnützigen Verein, dem ich ebenfalls angehöre, saniert.





Euer direkter Draht zu mir :

#### Büro Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: +49 30 227 73590  
ingo.bodtke@bundestag.de

#### Büro Merseburg

König-Heinrich-Straße 27  
06217 Merseburg

Tel.: +49 3461 793 0154  
ingo.bodtke.ma03@bundestag.de

*Für Sie vor Ort: Heidrun Fröhlich*  
montags 10:00 bis 14:00 Uhr  
donnerstags 9:00 bis 16:00 Uhr  
freitags 14:00 bis 17:00 Uhr  
*(sowie nach telefonischer Absprache)*

#### Büro Sangerhausen

Wassertorstraße 7  
06526 Sangerhausen  
*(Termine nach Vereinbarung)*

#### Webseite

[www.ingobodtke.de](http://www.ingobodtke.de)

#### Facebook

[facebook.com/Ingo.Bodtke](https://facebook.com/Ingo.Bodtke)

#### Instagram

[instagram.com/ingobodtke](https://instagram.com/ingobodtke)

#### Twitter

[twitter.com/IngoBodtke](https://twitter.com/IngoBodtke)

#### YouTube

[youtube.com/@IngoBodtkeMdB](https://youtube.com/@IngoBodtkeMdB)

### Forschungsprojekt am Geiseltalsee, Mücheln

In Mücheln am Geiseltalsee stellte Bürgermeister Andreas Marggraf das **Forschungsprojekt Coal2Cable** vor.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen der Stadt Mücheln und den anliegenden Gemeinden, der Hochschule Merseburg, der Technischen Hochschule Ingolstadt und der FMS (Future Mobility Solutions) GmbH.

Das Ziel von Coal2cable ist es, zu untersuchen, ob in der Gegend des Geiseltalsees eine Seilbahn als Transportmittel im Alltag und gleichzeitig als Touristenattraktion gebaut werden kann. Der Name Coal2Cable symbolisiert den Wandel von der Kohle zur Seilbahn. Das Vorhaben soll im Rahmen des Strukturwandels in der Region implementiert werden. Eine geplante Studie wird nun die Machbarkeit und die Akzeptanz des Vorhabens untersuchen.

Ich bin gespannt auf die Erkenntnisse und Möglichkeiten, die sich aus diesem Projekt ergeben, und wie es zur Weiterentwicklung und Attraktivität der Region beitragen kann.

# Freie Demokraten

Fraktion im  
Bundestag **FDP**



Deutscher  
Bundestag

